

Die Niederlande sind neben Belgien und Luxemburg die sogenannten BeNeLux-Staaten. Die Niederländischen Antillen und Aruba, zwei selbstverwaltete Gebiete in der Karibik, gehören ebenfalls zum Königreich. Die Niederlande haben eine Gesamtfläche von 41 600 km², davon 34 000 km² Landfläche. Die

Hauptstadt und größte Stadt des Landes ist Amsterdam.

Das Land hat eine maximale Nord-Süd-Ausdehnung von 300 Kilometern, von West nach Ost erstreckt es sich über etwa 180 Kilometer. Die Küstenlinie ist etwa 450 Kilometer lang.

Diese Region, bekannt als die Niederlande, ist geprägt von Kanälen, Flüssen und kleinen Buchten. Im Osten und Süden liegen die Hohen Niederlande, deren Oberfläche leicht über dem Meeresspiegel liegt und deren Landschaft flach bis leicht hügelig ist. Die Fläche in den Hohen Niederlanden ist selten höher als 50 Meter. Nur im äußersten Südosten gibt es mehrere Erhebungen über 100 Meter.

Gott schuf die Welt, aber die Niederländer schufen Holland“ ist ein altes niederländisches Sprichwort. Die Deiche, Kanäle, Dämme, Schleusen und Windmühlen, die die niederländische Landschaft prägen, sind alle Teil des Entwässerungssystems, das im Mittelalter existierte. Dieses System hat es den Bewohnern des Landes ermöglicht, ihre Fläche um fast ein Fünftel zu vergrößern. Ohne die ständige Entwässerung und den Schutz der Stranddünen wäre etwa die Hälfte der Niederlande

mit **Wasser** bedeckt. Am 1. Februar 1953 führten eine Springflut und starke Wellen zum Einsturz der Deiche und Dünen an der Küste der nördlichen Provinz Zeeland. Rund 162.000 Hektar wurden überflutet und mehr als 100 Menschen starben. 42 Jahre später wurden mehr als 250.000 Menschen aus dem Osten und dem Landesinneren evakuiert. Starke Regenfälle in Frankreich und Deutschland hatten den Rhein und die Maas überlaufen lassen, und es gab Befürchtungen, dass die Deiche entlang der Flüsse Lek, Maas und Waal, Mündungen und Nebenflüsse des Rheins in den Niederlanden, durch den Druck der Überschwemmungen aus den Überschwemmungsgebieten ausbrechen würden. Die Deiche hielten dem Druck stand, jedoch wurde ein kostspieliges Programm gestartet, um die Arbeiten an mehr als 800 Kilometern Flussdeich zum Schutz vor weiteren Katastrophen zu beschleunigen. Physikalische

Geographie: An der Nordseeküste der Niederlande gibt es zahlreiche, teilweise lange Sanddünen. Im Südwesten werden die Dünen von Mündungen unterbrochen, die Deltas mit kleinen Inseln bilden. Im Norden drang das Meer durch die Dünen in das Festland ein; dies führte zur Bildung der westfriesischen Inseln, die eine Fortsetzung der kontinentalen Dünengürtel darstellen. Hinter diesen Inseln bildete sich ein Gezeitenmeer, das Wattenmeer. Das Hinterland der Dünen liegt überwiegend unter dem Meeresspiegel; es wird durch Deiche geschützt und durch ständige Entwässerungsmaßnahmen trocken gehalten. Die ehemalige Zuiderzee, eine ehemalige Mündung des Rheins und später ein Binnenmeer, wird nach und nach entwässert. Der so genannte Schließdeich, der die Zuiderzee vom Wattenmeer und der Nordsee trennt, wurde 1932 fertiggestellt. Damals wurde eine Fläche von 225.000 Hektar entwässert, was zu Poldern wie dem Süd- und Ost-Flevoland-Polder und dem Nordost-Polder führte. Ein großer Teil der ehemaligen Zuiderzee ist seit Anfang der 80er Jahre entwässert. 1986 wurde die zwölfte niederländische Provinz, Flevoland, aus den beiden Flevoland-Poldern und dem Nordostpol gebildet. Der Rest der Zuiderzee wurde in einen Süßwassersee, das IJsselmeer, umgewandelt. Auch die Inseln des südwestlichen Deltas befinden sich im Umbruch. Nach der verheerenden Flut von 1953 wurde der Delta-Plan zum Schutz der Region durch den Bau einer Reihe von massiven Dämmen und Deichen und das Abschneiden einiger Buchten von der Nordsee gestartet. Im Laufe des Projektes, das 1986 abgeschlossen wurde, entstanden mehrere Süßwasserseen. Der größte Teil der östlichen Hälfte der Niederlande besteht aus tiefliegenden Gebieten mit sandigen Schwemmlandablagerungen, die von den pleistozänen Gletschern und postglazialen Flüssen abgelagert wurden.

Während in den Küstengebieten das Wassernetz überwiegend künstlich ist, gibt es in den östlichen Landesteilen noch natürliche Flüsse. Der Vaalserberg, die höchste Erhebung der Niederlande, liegt am Fuße des Rheinischen Schiefergebirges im äußersten Südosten des Landes. Diese Flüsse und ihre Nebenflüsse fließen von Osten nach Westen durch das Landesinnere; an der Küste bilden sie Deltas mit vielen kleinen Inseln. Im Norden und Westen des Landes gibt es viele kleine Seen. Fast alle größeren natürlichen Seen wurden entwässert, aber zahlreiche Süßwasserseen wurden im Rahmen eines Deltasanierungsprogramms und der Zuiderzee (die Zuiderzee war eine flache Bucht der Nordsee im Nordwesten der Niederlande, die sich etwa 100 km landeinwärts und höchstens 50 km breit erstreckte, mit einer Gesamttiefe von etwa 4 bis 5 Metern und einer Küstenlinie von etwa 300 km)

Entwässerung geschaffen. Die Winter sind mild, die Sommer vergleichsweise kühl. Die Durchschnittstemperaturen im Januar liegen bei 2°C, die Durchschnittstemperaturen im Juli bei 17°C. Die durchschnittliche jährliche Niederschlagsmenge beträgt 760 mm. Der März ist der Monat mit den geringsten Niederschlägen in den meisten Teilen des Landes. Die Häfen des Landes bleiben im Winter eisfrei. Da es in den Niederlanden kaum natürliche Hindernisse für Luftströmungen gibt, gibt es kaum Unterschiede im **Klima** zwischen den einzelnen Regionen. Flora und Fauna: Im Laufe der Jahrhunderte hat der Mensch die Naturlandschaft der Niederlande stark verändert. Es gibt nur noch wenige Gebiete, die in ihrem natürlichen Zustand erhalten geblieben sind.

Dazu gehören verschiedene Moorlandschaften und Küstendünen. Der ursprüngliche Birken-Eichenwald ist nur in kleinen Resten erhalten, er wurde in Heideflächen umgewandelt (oft mit Kiefern aufgeforstet). Diese Kiefernwälder machen den Waldanteil von ca. 10% aus; in den Utrechter Hügeln gibt es auch Buchen- und Eichenbestände. Auch die natürliche Fauna hat sich nachhaltig verändert. Viele Tierarten wurden durch menschliche Eingriffe ihrer Lebensgrundlage beraubt, andere sind stark dezimiert. Das Säugetier (Säugetiere sind alle Wirbeltiere der Klasse Mammalia, eine Gruppe von endothermen Amnioten, die sich von Reptilien durch den Besitz eines Neokortex, Haare, drei Mittelohrknochen und Milchdrüsen unterscheiden) die Fauna wird durch typische mitteleuropäische Arten wie den Rotfuchs (Der Rotfuchs, der größte der echten **Füchse**) repräsentiert, hat die größte geographische Reichweite aller Mitglieder der Familie Carnivora, die auf der gesamten nördlichen Hemisphäre vom Polarkreis bis nach Nordafrika, Nordamerika und Eurasien vertreten ist) und verschiedene Marder (Die Marder bilden die Gattung Martes innerhalb der Unterfamilie Mustelinae, in der Familie Mustelidae) Arten (einschließlich Otter) in Bezug auf Raubtiere, Robben leben im Wattenmeer. Zu den Paarhufen gehören Hirsche, Rothirsche (der Rothirsch ist eine der größten Hirscharten) und Damhirsche (der Damhirsch ist ein Wiederkäuer der Familie Cervidae). Ein exotisches Faunaelement sind südamerikanische Nutrias, die aus den Bauernkäfigen freigesetzt werden.

In der Vogelwelt sind die Brutpopulationen von Löffelreihern und Purpurreihern bemerkenswert. Landgewinnung (Landgewinnung, gewöhnlich bekannt als Rekultivierung, und auch bekannt als Deponie, ist der Prozess der Schaffung von neuem Land aus Ozean, Flussbetten oder Seeböden) Projekte haben neue Lebensräume für Zugvögel geschaffen. Das

niederländische Wattenmeer (das Wattenmeer ist eine intertidale Zone im südöstlichen Teil der Nordsee) ist ein Rastgebiet für zahlreiche Vogelarten wie Austernfischer (Die Austernfischer sind eine Gruppe von Watvögeln der Familie Haematopodidae, die eine einzige Gattung hat, Hämatopus), Säbelschnäbler (Die vier Arten von Säbelschnäbler sind eine Gattung, Recurvirostra, von Watvögeln in der gleichen Vogelfamilie wie die Stelzen), Brachvögel, Gänse und Enten. Ein großes ökologisches Problem in den Küstengebieten ist die zunehmende Verschmutzung der Nordsee, aber auch die intensive Muschelzucht. Die Niederlande sind eines der am dichtesten besiedelten Länder der Welt. Die Lebenserwartung beträgt 75,1 Jahre für Männer und 81 Jahre für Frauen (1998). Die durchschnittliche Bevölkerungswachstumsrate (in der Biologie ist das Bevölkerungswachstum die Zunahme der Zahl der Individuen in einer Population) beträgt 0,50% pro Jahr (1998). Das Land ist ethnisch sehr homogen. Die größte Bevölkerungsgruppe sind die Niederländer mit 96%; sie stammen von den Franken, den Friesen (die Friesen sind eine germanische Volksgruppe, die in den Küstengebieten der Niederlande, Deutschland und der Südspitze Südjütlands in Dänemark beheimatet ist) und den Sachsen ab.

Aus Angst vor Überbevölkerung förderte die niederländische Regierung die Auswanderung nach dem Zweiten Weltkrieg; damals verließen rund 500.000 Menschen das Land. Die Zahl der Einwanderer war jedoch noch größer. Europäer und Asiaten kamen aus dem ehemaligen Kolonialgebiet der Niederländischen Ostindien (Die Niederländischen Ostindien waren eine niederländische Kolonie) (das Gebiet im Malaiischen Archipel (Der Malaiische Archipel ist der Archipel zwischen dem Festland Indochina und Australien) ist jetzt Teil von Indonesien (Indonesien, offiziell die Republik Indonesien),

ist ein einheitlicher souveräner Staat und transkontinentales Land, das hauptsächlich in Südostasien mit einigen Gebieten in Ozeanien liegt)) sowie Industriearbeiter aus der Türkei (die Türkei, offiziell die Republik Türkei, ist ein transkontinentales Land in Eurasien, hauptsächlich in Anatolien in Westasien, mit einem kleineren Anteil auf der Balkanhalbinsel in Südosteuropa), Marokko (Royaume du maroc) und anderen Mittelmeerländern. Vor kurzem gab es eine starke Einwanderung aus Surinam (Surinam, offiziell bekannt als die Republik Surinam, ist ein souveräner Staat an der nordöstlichen Atlantikküste Südamerikas), der ebenfalls eine niederländische Kolonie war, und aus den Niederländischen Antillen. Infolgedessen gibt es jetzt größere ethnische Minderheiten, vor allem in Großstädten. Die

größten Städte sind die Hauptstadt Amsterdam (718 000 Einwohner), Rotterdam (592 000 Einwohner), einer der größten und wichtigsten Seehäfen der Welt, Den Haag (443 000 Einwohner), der Regierungssitz des Landes und die Industriestadt Utrecht (235 000 Einwohner). Weitere Großstädte befinden sich in den westlichen Provinzen Noord-Holland, Zuid-Holland und Utrecht (Utrecht ist die Hauptstadt und bevölkerungsreichste Stadt in der niederländischen Provinz Utrecht); der wichtigste Ballungsraum (Ein Ballungsraum ist eine Region, die eine Reihe von Städten, Großstädten und anderen städtischen Gebieten umfasst, die sich durch Bevölkerungswachstum und physische Expansion zu einem kontinuierlichen städtischen oder industriell entwickelten Gebiet zusammengeschlossen haben) wird auch Randstad Holland () genannt.

Sprache:

Die offizielle Sprache ist Niederländisch (Niederländisch ist eine westgermanische Sprache, die von etwa 23 Millionen Menschen als erste Sprache gesprochen wird – darunter der größte Teil der Bevölkerung der Niederlande und etwa sechzig Prozent von Belgien – und weitere 5 Millionen als zweite Sprache), die zum westlichen Zweig der germanischen Sprachen gehört (Die germanischen Sprachen sind ein Zweig der indoeuropäischen Sprachfamilie, die von etwa 500 Millionen Menschen hauptsächlich in Nordamerika, Ozeanien, Südafrika und Mittel-, West- und Nordeuropa gesprochen wird). In der nördlichen Provinz (Limpopo ist die nördlichste Provinz Südafrikas) in Friesland spricht ein großer Teil der Bevölkerung Friesisch als Muttersprache, die offiziell als Minderheitensprache anerkannt ist (eine Minderheitensprache ist eine Sprache, die von einer Minderheit der Bevölkerung eines Territoriums gesprochen wird) und auch einen regionalen offiziellen Status hat. Religion: Etwa 36% der Bevölkerung sind römisch-katholisch (die katholische Kirche, auch bekannt als die römisch-katholische Kirche, ist mit mehr als 1,27 Milliarden Mitgliedern weltweit die größte christliche Kirche), 30% sind Protestanten.

Es gibt eine kleine jüdische Gemeinde im Land. Etwa 32% der Bevölkerung sind konfessionslos.

Die katholische Bevölkerung konzentriert sich im Süden des Landes.

Es gibt mehrere protestantische (Protestantismus ist eine Form des Christentums, die ihren Ursprung in der Reformation hat, eine Bewegung gegen das, was ihre Anhänger als Fehler in der römisch-katholischen Kirche betrachteten) Bewegungen, von denen die größte die

niederländische reformierte Kirche ist.

Es gibt keine Staatsreligion (eine Staatsreligion ist eine vom Staat offiziell anerkannte Religion) in den Niederlanden (die Religion in den Niederlanden war bis Ende des 20. Jahrhunderts überwiegend christlich), aber die Niederländische Reformierte Kirche (die Niederländische Reformierte Kirche war die größte christliche Konfession in den Niederlanden vom Beginn der protestantischen Reformation bis 1930) hat seit der Gründung der Niederländischen Republik (die Niederländische Republik) immer eine starke Verbindung zum Staat gehabt, auch bekannt als Republik der Sieben Vereinigten Niederlande, Republik der Vereinigten Niederlande oder Republik der Sieben Vereinigten Provinzen, war eine Republik in Europa, die von 1581, als sich ein Teil der Niederlande von der spanischen Herrschaft trennte, bis 1795) im 17. Alle Monarchen des Landes waren Mitglieder der Reformierten Kirche.

Die Organisation der kulturellen Aktivitäten und des gesellschaftlichen Lebens in den Niederlanden begann sich in den 1960er Jahren grundlegend zu verändern. Bis dahin waren die meisten Aspekte des niederländischen Lebens systematisch in Gruppen, den sogenannten Säulen, organisiert.

In Bildung, **Politik**, Medien, Medizin, Gewerkschaften und anderen Lebensbereichen waren evangelische, katholische und staatliche Institutionen in Gremien auf allen Regierungsebenen vertreten.

Im Zuge des Wandels kamen politisch orientierte Gruppen zu den konfessionellen Gruppen hinzu, und einige Institutionen wurden vom Säulensystem unabhängig.

In den 1980er Jahren waren die meisten Menschen weniger eng mit einer Säule verbunden.

Medien:

Neben den vielen regionalen und lokalen Zeitungen gibt es in den Niederlanden sechs nationale Zeitungen.

Die auflagenstärkste Tageszeitung ist die unabhängige De Telegraaf (De Telegraaf ist die größte niederländische Tageszeitung) (Amsterdam). Gemäß dem Mediengesetz von 1988 kontrollieren zwei nationale Organisationen den Rundfunk- und Fernsehbetrieb.

Die meisten Programme werden von gemeinnützigen Organisationen produziert. Die Verfassung wurde 1814 verkündet und seither mehrmals überarbeitet, zuletzt 1983, und das Königreich besteht aus den Niederlanden, Aruba (Aruba ist ein Mitgliedsland des Königreichs

der Niederlande in der südlichen Karibik, etwa westlich des Hauptteils der Kleinen Antillen und nördlich der Küste Venezuelas gelegen) und den Niederländischen Antillen (die Niederländischen Antillen waren ein Mitgliedsland des Königreichs der Niederlande). Ihre Beziehungen sind durch einen Vertrag vom Dezember 1954 geregelt, nach dem sie als gleichberechtigte Partner verbunden sind. Die Niederlande engagieren sich seit langem für die europäische Integration (die europäische Integration ist der Prozess der industriellen, politischen, rechtlichen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Integration von Staaten ganz oder teilweise in Europa) und die internationale Zusammenarbeit. In diesem Zusammenhang trug das Land zur Gründung der BeNeLux (Die Benelux-Union ist eine politisch-wirtschaftliche Union von drei westeuropäischen Nachbarstaaten: Belgien, Niederlande und Luxemburg) bei Vertrag mit Belgien und Luxemburg im Jahr 1960, der die Zollunion (Eine Zollunion ist eine Art Handelsblock, der aus einer Freihandelszone mit einem gemeinsamen Außenzoll besteht) zwischen den drei Ländern, die seit 1948 bestand. Die Niederlande gehörten zu den Gründungsländern der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft war eine regionale Organisation, die die wirtschaftliche Integration zwischen ihren Mitgliedstaaten anstrebte) (EWG), die heute in die Europäische Union eingegliedert ist, und sind Gründungsmitglied anderer europäischer Organisationen. Die Niederlande waren 1991 Gastgeber der Europäischen Union (Die Europäische Union ist eine politische und wirtschaftliche Union von Mitgliedstaaten, die hauptsächlich in Europa ansässig sind) Vertrag (Vertrag von Maastricht (Der Vertrag von Maastricht zur Integration Europas wurde am 7. Februar 1992 von den Mitgliedern der Europäischen Gemeinschaft in Maastricht, Niederlande, unterzeichnet)), der darauf abzielt, einen gemeinsamen Binnenmarkt und ein gemeinsames europäisches Währungssystem zu schaffen (das Europäische Währungssystem wurde 1979 im Rahmen der Europäischen Kommission von Jenkins gegründet, wo die meisten Nationen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft ihre Währungen miteinander verbanden, um große Schwankungen zu verhindern). Das Staatsoberhaupt (Ein Staatsoberhaupt ist die öffentliche Person, die offiziell die nationale Einheit und Legitimität eines souveränen Staates repräsentiert) der Niederlande ist der Monarch. Er ist Oberbefehlshaber der Streitkräfte, ernennt die Präsidenten beider Häuser des Parlaments (Der Palast von Westminster ist der Treffpunkt des House of Commons und des House of Lords, die beiden Häuser des Parlaments des

Vereinigten Königreichs) und die Minister und leitet den Staatsrat (in den Niederlanden ist der Staatsrat ein verfassungsmäßig eingerichtetes Beratungsorgan der niederländischen Regierung und der Generalstaaten, das aus Mitgliedern der Königsfamilie und von der Krone ernannten Mitgliedern mit allgemein politischer, kommerzieller, diplomatischer oder militärischer Erfahrung besteht). Königin Beatrix (Beatrix regierte als Königin der Niederlande von 1980 bis zu ihrer Abdankung im Jahr 2013, nach einer Regierungszeit von genau 33 Jahren) trat im Mai 1980 auf den Thron, nachdem ihre Mutter, Königin Juliana (Juliana war von 1948 bis zu ihrer Abdankung 1980 Königin des Königreichs der Niederlande), zurückgetreten war.

Der höchste Exekutivbeamte ist der Premierminister, der vom Monarchen ernannt wird und dem Kabinett vorsteht. Justiz: Die Justiz in den Niederlanden hat vier Justizebenen. Das erste Gericht ist der Oberste Gerichtshof der Niederlande mit Sitz in Den Haag (Den Haag ist eine Stadt an der Westküste der Niederlande und die Hauptstadt der Provinz Südholland).

Untergeordnete Gerichte sind die fünf Berufungsgerichte, die 19 Landgerichte und die 62 Bezirksgerichte. Alle niederländischen Richter werden vom Monarchen auf Lebenszeit ernannt. Die Niederlande bestehen aus den zwölf Provinzen Drente (Drenthe ist eine Provinz der Niederlande im Nordosten des Landes), Flevoland (Flevoland ist die zwölfte Provinz der Niederlande), Friesland (Friesland oder Friesland ist eine Provinz im Nordwesten der Niederlande), Gelderland (Gelderland ist eine Provinz der Niederlande im mittleren Osten des Landes), Groningen, Limburg (Limburg) ist die südlichste der zwölf Provinzen der Niederlande, Noord-Brabant (Noord Brabant, auch inoffiziell Brabant genannt, ist eine Provinz im Süden der Niederlande), Noord-Holland (North Holland ist eine Provinz im Nordwesten der Niederlande), Overijssel (Overijssel ist eine Provinz der Niederlande im mittleren Osten des Landes), Zuid-Holland (South Holland ist eine Provinz im mittleren Westen der Niederlande), Utrecht (Utrecht ist eine Provinz der Niederlande) und Zeeland (Zeeland ist die westlichste Provinz der Niederlande). Jede der Provinzen wird von einem Regierungsbeauftragten und einer vom Volk gewählten gesetzgebenden Versammlung (Staten Provincial) regiert.

Politische Parteien: Das Spektrum der niederländischen Parteien ist breit gefächert. Das Verhältniswahlssystem (Proportionalvertretung kennzeichnet Wahlsysteme, in denen sich Spaltungen in einer Wählerschaft proportional im gewählten Organ widerspiegeln), das für Kommunal- und Provinzregierungswahlen und nationale Versammlungen gilt, ermöglicht

auch den Beitritt kleiner Parteien zu Parlamenten. Auf nationaler Ebene wurden die Niederlande immer von Koalitionen regiert, deren Bildung sich oft als schwierig erwiesen hat. Die wichtigsten politischen Parteien sind die Linke Partei der Arbeit (PvdA (Die Arbeitspartei ist eine sozialdemokratische politische Partei in den Niederlanden)), die Christlich-Demokratische Partei (CDA (Der Christlich-Demokratische Appell ist eine christlich-demokratische politische Partei in den Niederlanden)), ein Konservativer (Konservatismus ist eine politische und soziale Philosophie, die den Erhalt traditioneller sozialer Institutionen im Kontext von Kultur und Zivilisation fördert) Gruppe, dann die Volkspartei für Freiheit und Demokratie (VVD (Die Volkspartei für Freiheit und Demokratie ist eine konservativ-liberale politische Partei in den Niederlanden)), eine rechtsgerichtete, unternehmerische Partei, die linksliberale (Sozialliberalismus ist eine politische Ideologie, die glaubt, dass individuelle Freiheit ein Maß an sozialer Gerechtigkeit erfordert) Demokraten (Die Liberaldemokraten sind eine liberale politische Partei im Vereinigten Königreich) 66 (D66 (Demokraten 66 ist eine sozialliberale und progressive politische Partei in den Niederlanden)), die eine stärkere und direktere Beteiligung der Bürger am politischen System, den GreenLinks und der Sozialistischen Partei (SP) befürworten. Verteidigung: Im Rahmen der 1993 getroffenen Entscheidung, die Streitkräfte in eine Berufsarmee umzuwandeln, wurden seit Februar 1996 keine Wehrpflichtigen mehr eingezogen. Die Wehrpflicht bleibt jedoch formell bestehen. Die Gesamtstärke der Streitkräfte beträgt etwa 57 500 Mann. Die Ausgaben für das Militär belaufen sich auf 7 Milliarden US-Dollar. Seit dem 16. Jahrhundert sind Schifffahrt, Fischerei, Handel und Banken die wichtigsten Wirtschaftszweige. Bis zur ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts war der Handel mit dem niederländischen Kolonialreich (das niederländische Reich umfasste die überseeischen Kolonien, Enklaven und Außenposten, die von niederländischen Charterfirmen kontrolliert und verwaltet wurden, und später die Niederländische Republik und die modernen Niederlande) von großer Bedeutung. Seit der Unabhängigkeit Indonesiens Ende der 1940er Jahre hat sich der Handel in den Niederlanden vom Kolonialhandel auf den Handel mit anderen europäischen Ländern verlagert. Mit dem Rückgang der Beschäftigung in der Landwirtschaft wurde eine komplexe industrielle Basis geschaffen. Mit der Entdeckung großer Erdgasvorkommen wurde das Land zu einem der wichtigsten Energieexporteure. Dieser Wirtschaftszweig ist äußerst produktiv und stark exportorientiert. Die Einnahmen aus der Ausfuhr von Fleisch, **Gemüse**, Butter, Käse und

anderen Milchprodukten sind wesentlich höher als die Ausgaben für die Einfuhr von Getreide und Obst. Die Niederlande sind einer der weltweit größten Exporteure von Schweinefleisch. Die meisten Betriebe sind kleine Familienbetriebe. Die Viehzucht nimmt eine wichtige Stellung innerhalb des Agrarsektors ein. Etwa 50% der landwirtschaftlichen Nutzfläche sind Wiesen und Weiden; 40% der Fläche sind mit Getreide (Weizen ist ein Getreide, das ursprünglich aus der Levante stammt und heute weltweit angebaut wird), Kartoffeln, Tomaten, Gurken und Zuckerrüben (Zuckerrübe ist die Altissima-Gruppe der Rübenkulturen) bepflanzt, der Rest wird von Baumschulen zur Produktion von Blumen und Blumenzwiebeln genutzt. Forstwirtschaft und Fischerei: Da nur ein sehr kleiner Teil der Niederlande bewaldet ist, ist die Holzproduktion von untergeordneter Bedeutung. Die Fischerei ist eine traditionelle Industrie, die auch heute noch sehr wichtig ist, obwohl die Fischbestände in der Nordsee unter anderem aufgrund der Umweltverschmutzung zurückgegangen sind.

Die wichtigsten gefangenen Produkte sind Hering (Hering sind Futterfische, meist aus der Familie der Clupeidae), Kabeljau, Scholle (Scholle ist ein gebräuchlicher Name für eine Gruppe von Plattfischen), Seezunge, Makrele (Makrele ist ein gebräuchlicher Name für eine Reihe von verschiedenen Arten von pelagischen Fischen, meist, aber nicht ausschließlich, aus der Familie der Scombridae), Muscheln und Garnelen. Bergbau und Energie: Nach dem Zweiten Weltkrieg gewannen **Erdöl** und Erdgas an Bedeutung. Diese Rohstoffe wurden zunächst importiert, und der Hafen von Rotterdam (der Hafen von Rotterdam ist der größte Hafen in Europa, in der Stadt Rotterdam, Niederlande) wurde zu einem der wichtigsten Häfen für die Einfuhr und Verarbeitung von Öl. In den 1950er und 1960er Jahren wurden in der Provinz Groningen riesige Erdgasvorkommen entdeckt. Weitere wichtige Vorkommen befinden sich in den Küstengebieten der Nordsee. Die Produktion in dem ansonsten rohstoffarmen Land nahm rasch zu und ermöglichte 1973 die Schließung der letzten niederländischen Kohlebergwerke, die größtenteils in der Provinz Limburg errichtet worden waren.

Die Niederlande wurden zu einem der wichtigsten Exportländer für Erdgas (Erdgas ist ein natürlich vorkommendes Kohlenwasserstoff-Gasgemisch, das hauptsächlich aus **Methan** besteht, aber üblicherweise unterschiedliche Mengen anderer höherer **Alkane** und manchmal einen geringen Anteil an Kohlendioxid, Stickstoff, Schwefelwasserstoff oder **Helium** enthält). Im Laufe der 90er Jahre erfolgte im Zuge der Vermeidung von Umweltbelastungen eine

Rückkehr zur Windenergie. Im Jahr 1992 wurden mehr als 630 Hightech-Windmühlen mit einer Leistung von 144 Millionen Kilowattstunden installiert. Industrie: Bis zum Zweiten Weltkrieg (der Zweite Weltkrieg, auch bekannt als Zweiter Weltkrieg, war ein weltweiter Krieg, der von 1939 bis 1945 dauerte, obwohl die damit verbundenen Konflikte früher begannen) war die Industrieproduktion relativ unbedeutend. Die Schwerindustrie ist in den Niederlanden weit weniger wichtig als in den Nachbarländern. Das rasante Wachstum der verarbeitenden Industrie nach 1945 wurde von der **Chemie**- und Elektronikindustrie angeführt. Weitere wichtige Industrieprodukte sind Nahrungsmittel und Getränke, Tabak, Baustoffe, Schiffe, anspruchsvolle? Öl-, Gummi- und Kunststoffprodukte sowie Druckerzeugnisse. Aufgrund der günstigen Rohstoffversorgung aus den ehemaligen Kolonien spielt auch die Produktion von Süßwaren und Speiseöl eine wichtige Rolle. Die Diamantschleiferei in Amsterdam, eine traditionelle Produktionsfirma, wurde berühmt. Die wichtigsten Produktionsstandorte des Landes sind Amsterdam, Rotterdam und Eindhoven. Währung und Bankwesen: Die niederländische Währungseinheit ist der Gulden (Der niederländische Gulden oder fl) zu 100 Cent, was etwa 1,13 DM entspricht; die Währung wird von der De Nederlandsche Bank (De Nederlandsche Bank ist die Zentralbank der Niederlande) (seit 1814), der staatlichen Zentralbank (Eine Zentralbank, Reservebank oder Währungsbehörde ist eine Institution, die die Währung, Geldmenge und Zinssätze eines Staates verwaltet) ausgegeben und verwaltet. Der Wechselkurs (Im Finanzbereich ist ein Wechselkurs zwischen zwei Währungen der Kurs, zu dem eine Währung gegen eine andere getauscht wird) der Schulden ist eng mit dem der anderen europäischen Währungen verbunden, insbesondere der Deutschen Mark (die Deutsche Mark, abgekürzt „DM“ oder, war bis zur Einführung des **Euro** im Jahr 2002 die offizielle Währung Westdeutschlands und vereinigtes Deutschland). Amsterdam ist ein führendes Banken- und Versicherungszentrum und Sitz der wichtigsten Börse des Landes. Die Niederlande nehmen seit dem 1. Januar 1999 an der Europäischen Währungsunion teil (die Wirtschafts- und Währungsunion ist ein Oberbegriff für die Gruppe von Politiken, die darauf abzielt, die Volkswirtschaften der Mitgliedstaaten der Europäischen Union in drei Stufen zusammenzuführen). Außenhandel: Ein großer Teil der in niederländischen Häfen umgeschlagenen Güter ist für den Weitertransport in andere Länder bestimmt, insbesondere in die Mitgliedstaaten der Europäischen Union. Die Handelsbilanz ist positiv. Haupthandelspartner sind die Mitgliedstaaten der EU, vor allem

Deutschland, mit denen rund ein Viertel des gesamten Handels abgewickelt wird. Wichtige Exportprodukte sind Lebensmittel (einschließlich Fleisch und Milchprodukte), Maschinen und chemische Produkte; die wichtigsten Importe sind Lebensmittel (insbesondere Getreide und Obst), Fahrzeuge und mineralische Brennstoffe. Transport: Durch die günstige Lage im Mündungsgebiet mehrerer Flüsse entstanden wichtige Überseehäfen. Rotterdam ist einer der wichtigsten und größten Seehäfen der Welt; der Hafen von Amsterdam (der Hafen von Amsterdam ist ein Seehafen in Amsterdam, die Niederlande) auch große Mengen verschiedener Güter. Die niederländischen Kanäle und Flüsse, die von Lastkraftwagen mit über 400 Bruttoregistertonnen befahren werden können (Bruttoregistertonnen (BRT, BRT, g.r.t), haben eine Gesamtlänge von etwa 3000 km. Das nationale Eisenbahnnetz mit einer Länge von ca. 2850 km deckt das ganze Land ab. Das gut ausgebaute Straßennetz umfasst 127 000 km. Fahrräder sind nach wie vor wichtig für den Nahverkehr, viele Straßen haben eigene Radwege. Der am meisten frequentierte internationale Flughafen in den Niederlanden ist Schiphol bei Amsterdam; er ist einer der größten in Europa, gemessen am Fracht- und Passagieraufkommen. Es gibt auch kleinere Flughäfen in Groningen (Groningen ist die Hauptgemeinde sowie die Hauptstadt der gleichnamigen Provinz in den Niederlanden), Maastricht (Maastricht ist eine Stadt und eine Gemeinde im Südosten der Niederlande), Rotterdam (Rotterdam ist eine Stadt in den Niederlanden, gelegen in Südholland, innerhalb des Rhein-Maase-Schelde-Deltas an der Nordsee) und andere Städte. Die Royal Airline of the Netherlands, KLM (KLM Royal Dutch Airlines, rechtlich Koninklijke Luchtvaart Maatschappij N.V., ist die Flag Carrier Airline der Niederlande), ist die wichtigste Fluggesellschaft des Landes. Tourismus: Mehr als drei Millionen ausländische Gäste besuchen jedes Jahr die Niederlande. Die Hauptattraktionen sind die Blumenfelder, die Badeorte an der Nordsee (die Nordsee ist ein Randmeer des Atlantiks zwischen Großbritannien, Skandinavien, Deutschland, den Niederlanden, Belgien und Frankreich) Küste und die Städte des Landes, insbesondere Amsterdam (Amsterdam ist die Hauptstadt und bevölkerungsreichste Gemeinde des Königreichs der Niederlande). Seit dem 1. Januar 1999 sind die Niederlande (die Niederlande sind der Hauptbestandteil des Königreichs der Niederlande), Belgien (Belgien, offiziell das Königreich Belgien, ist ein souveräner Staat in Westeuropa, der an Frankreich, die Niederlande, Deutschland, Luxemburg und die Nordsee grenzt), Deutschland (Deutschland, offiziell die Bundesrepublik Deutschland, ist eine parlamentarische Bundesrepublik in

Mittelwesteuropa), Finnland (Finnland, offiziell die Republik Finnland, ist ein souveräner Staat in Nordeuropa), Frankreich (Frankreich, offiziell die Französische Republik), ist ein Land mit Territorium in Westeuropa und mehreren überseeischen Regionen und Territorien), **Irland** (Irland, auch bekannt als die Republik Irland, ist ein souveräner Staat in Nordwesteuropa, der etwa fünf Sechstel der Insel Irland besetzt), **Italien** (Italien, offiziell die Italienische Republik, ist eine einheitliche parlamentarische Republik in Europa), Luxemburg (Luxemburg, offiziell das Großherzogtum Luxemburg, ist ein Binnenstaat in Westeuropa), Österreich (Österreich, offiziell die Republik Österreich, ist eine Bundesrepublik und ein Binnenstaat von über 8.7 Millionen Menschen in Mitteleuropa), Portugal (Portugal, offiziell die Portugiesische Republik, ist ein Land auf der Iberischen Halbinsel in Südwesteuropa) und **Spanien** haben sich an der Einführung des Euro beteiligt. Dies beschlossen die Staats- und Regierungschefs der EU in Brüssel (Brüssel, offiziell die Region Brüssel-Hauptstadt, ist eine Region Belgiens mit 19 Gemeinden, einschließlich der Stadt Brüssel, der Hauptstadt Belgiens) am 3. Mai 1998 auf der Grundlage der Wirtschaftsdaten von 1997.